

V. Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlage in Finanzinstrumente

Im Zusammenhang mit der Anlage in Finanzinstrumente bieten Wertpapierdienstleistungsunternehmen wie X und Y regelmäßig verschiedene Dienstleistungen an. Der Umfang der auf Seiten des Wertpapierdienstleistungsunternehmens bestehenden Verhaltenspflichten, insbesondere bezüglich der einzuholenden Kundenangaben als auch bezüglich der Pflicht, Finanzinstrumente oder Dienstleistungen auf ihre Geeignetheit bzw. Angemessenheit für den Kunden zu prüfen, bestimmt sich nach der jeweils erbrachten Dienstleistung.

Finanzportfolioverwaltung

Finanzportfolioverwaltung (auch Vermögensverwaltung genannt) bezeichnet die Verwaltung des in Finanzinstrumenten angelegten Kundenvermögens, wobei dem Finanzportfolioverwalter ein eigener Ermessensspielraum hinsichtlich der Anlage des Kundenvermögens im Rahmen des mit dem Kunden festgelegten Anlagemandats zusteht.

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, im Rahmen der mit dem Kunden getroffenen Anlagerichtlinien Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Der Vermögensverwalter darf demnach innerhalb dieses Rahmens über die entsprechenden Vermögenswerte verfügen, z.B. durch den An- und Verkauf über die Börse oder außerhalb der Börse, im Wege des Festpreis- oder Kommissionsgeschäfts, ohne zuvor jeweils eine Kundenweisung einholen zu müssen.

Im Rahmen der Vermögensverwaltung bestehen auf Seiten des Wertpapierdienstleistungsunternehmens insofern umfassende Pflichten zur Wahrung der Interessen des Kunden, als es das von dieser Dienstleistung erfasste Kundenvermögen verwaltet und überwacht. Entsprechend setzt die Vermögensverwaltung voraus, dass sich das Wertpapierdienstleistungsunternehmen bei Abschluss eines Vermögensverwaltungsvertrags umfassende Kenntnisse bezogen auf die persönlichen Umstände des Kunden aneignet und eine umfangreiche Prüfung im Hinblick auf die Geeignetheit der Dienstleistung bzw. einer Anlageentscheidung im Rahmen der Vermögensverwaltung vornimmt. Dabei holt das Wertpapierdienstleistungsunternehmen diejenigen Informationen über die finanziellen Verhältnisse sowie Anlageziele des Kunden ein, die es ihm ermöglichen, Anlageentscheidungen zu treffen, die für den Kunden geeignet sind.

V. Services Relating to the Investment in Financial Instruments

In connection with the investment in financial instruments, securities services enterprises such as X and Y regularly offer various services. The scope of the rules of conduct applicable to securities services enterprises, in particular with regard to the know-your-customer information to be obtained, and regarding the obligation to check financial instruments or services for their suitability or appropriateness for the customer is determined depending on the respectively performed service.

Financial portfolio management

Financial portfolio management (also referred to as asset management) means the management of the customer's assets invested in financial instruments, for which purpose the portfolio manager is entitled to own discretionary leeway with regard to the investment of customer assets within the scope of the investment mandate as defined by the customer.

The asset manager is granted the authority by the customer to make investment decisions at his own discretion in line with the investment guidelines determined by the customer if the asset manager believes that these are expedient for the management of the customer's assets. The asset manager may accordingly dispose over the corresponding assets within these limits, e.g. through purchase and sale at the stock exchange or over-the-counter, as a fixed price or commission transaction without having to obtain an instruction from the customer beforehand in each case.

Within the scope of the asset management, comprehensive duties to protect the customer's interests apply on the part of the securities services enterprise to the extent that it manages and monitors the customer assets covered by this service. Accordingly, asset management requires that the securities services enterprise obtains detailed knowledge of the customer's personal circumstances on the conclusion of an asset management agreement and that it conducts a detailed check as to the suitability of the service or an investment decision as part of the asset management. In doing so, the securities services enterprise obtains pertinent information about the customer's financial position and the investment objectives that permit it to make investment decisions that are suitable for the customer.